

Pfingstsonntag, 28. Mai

Vor allem der westlich-römischen Kirche wird von Seiten der orthodoxen Kirche immer wieder ihre „Geistvergessenheit“ vorgeworfen. Die orthodoxen Glaubensschwestern und -brüder sind der Ansicht, dass die Kirche von Rom das Wirken des Heiligen Geistes zu wenig berücksichtigt und die Prägung des Glaubens und der Kirche durch den Heiligen Geist in Theologie, Glaube und kirchlicher Lehre zu wenig im Blick hat und bewusst macht.



Bruno Kurz (Maler und Fotograf), Herbst-Feuer; CC BY-SA 4.0
<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons; 15.05.23

Pfingsten, das sich immerhin auch über zwei Festtage erstreckt, ist das Fest des Heiligen Geistes, der aber auch in den dem Fest vorhergehenden Sonntagen immer öfter in der Liturgie vorgekommen ist. Theologie und Glaube sprechen in ganz unterschiedlichen Bildern vom Heiligen Geist und seinem Wirken – lesen Sie dazu nur einmal die HI-Geist-Lieder im Gotteslob (Nummern 341-351 im Stammteil). Vor allem die Pfingstsequenz schreibt dem Heiligen Geist die unterschiedlichsten Wirkungen zu (GL 343 in Latein, GL 344 die deutschsprachige Version). Eines der prägnantesten Bilder für den Heiligen Geist neben der Taube, die sich vor allem in der bildenden Kunst als Heilig-Geist-Symbol niedergeschlagen hat, ist das des Feuers oder der Feuerzungen, wie wir sie auf vielen Darstellungen des Pfingstereignisses kennen: Feuerzungen, die über den Häuptern Mariens und der Apostel schweben, um ihre Erfüllung mit Heiligem Geist deutlich zu machen. Das Feuer ist ein Naturelement, das polyvalent ist: es kann zerstören, verbrennen, aber auch reinigen, schmelzen, erleuchten und wärmen. Vor allem diese positiven Eigenschaften des Feuers werden dem Heiligen Geist zugeschrieben, wie es die nachstehende kleine Meditation der altkatholischen Priesterin und Professorin Angela Berlis in Worte fasst:

Feuer Geist,
Dein Feuer reinigt uns
Du lässt uns nicht als gebrannte Kinder zurück

Feuriger Geist
verzehre Neid und Gier, die uns besetzen
schmilz die Panzer aus Angst, die uns gefangen halten
versenge Hass und Gewalt, die Länder und Völker verwüsten

Feuriger Geist
entflamme unser Herz für das, was unserem Leben Mitte gibt
entzünde in uns Leidenschaft und Mitgefühl
mach brennend unsere Sorge für Deine Schöpfung

Feuer Geist
Du machst unsere Dunkelheit hell
in Deiner Lebensglut tauen wir auf

Ich wünsche Ihnen ein frohes und erhellendes Pfingstfest!